




Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 1 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


Zuordnung des Angebotes	
	Hilfe zur Erziehung
	Lebensfeldersetzen erzieherischen Hilfen
	Platz in einer Regelgruppe gemäß SGB VIII §27 in Verbindung mit 34 KJHG Hilfe zur Erziehung durch Heimerziehung / §§ 36/37 KJHG und § 41 KJHG Hilfe für junge Volljährige
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<p>Die Wohngruppe Eberhardstraße 26 befindet sich nahe des Stadtzentrums Remscheid (sehr gute Verkehrsanbindung). Das großzügige Grundstück bietet den Kindern viel Platz zum Spielen im Freien. In der näheren Umgebung gibt es Schulen, Kindergärten und Angebote zur Freizeitgestaltung.</p> <p>Die Wohngruppe bietet Platz für neun Mädchen und Jungen im Schulalter. Unser Angebot beinhaltet sowohl befristete Unterbringungen – inklusive der Möglichkeit einer begleiteten Rückführung – als auch langfristige familienbegleitende Maßnahmen. Ebenso ist es möglich, Jugendliche auf ihren Verselbstständigungsprozess nach Entlassung aus der Wohngruppe und/oder in einer anderen Wohnform vorzubereiten.</p> <p>Wir arbeiten familiensystemisch und legen großen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern.</p> <p>Neben der strukturierten Bewältigung des Alltags arbeiten wir gezielt an der persönlichen Entwicklung der Kinder. Wir orientieren uns an den individuellen Ressourcen der Kinder und ihren Familien. Darüber hinaus ist die freizeitpädagogische Betreuung der Kinder ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder in der Regel im Aufnahmealter von 6 bis 12 Jahren Koedukativ

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 2 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • Indikation 	<p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Kind aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder mittel- bis langfristig nicht in der Herkunftsfamilie leben kann, • einer Gefährdung des Kindes anders nicht abzuwenden ist, • eine ambulante Unterstützung als nicht ausreichend erachtet wird, • eine vorübergehende oder dauerhafte Einschränkung der Erziehungsfähigkeit der Eltern vorliegt, • eine zeitweise Trennung von Eltern und Kind die Möglichkeit einer Entlastung und Neuorientierung bietet, • das Miteinander in der Herkunftsfamilie von massiven Konflikten geprägt ist, • das Kind durch besondere Verhaltensweisen auf sich aufmerksam macht.
<ul style="list-style-type: none"> • Kontraindikation 	<p>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Kind akut suchtkrank ist oder akut unter unbehandelten psychiatrischen Störungen leidet, • eine Betreuung in einer Regelwohngruppe aufgrund vorliegender Eigen- oder Fremdgefährdung nicht möglich ist, • eine unverzügliche Herausnahme des Kindes aus seinem bisherigen Umfeld erforderlich ist
<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung der Heranwachsenden und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen • Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz der Heranwachsenden • Problemeinsicht und Lebensperspektiven bei den Heranwachsenden • Verbesserung der Beziehung mit der Herkunftsfamilie / Ambivalenzen auflösen • Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Beheimatung oder Verselbständigung • Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen insbesondere durch: Spielförderung, Förderung der kognitiven Fähigkeiten, Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen, Förderung musisch-kreativer Kompetenzen, Förderung der Sprache und Hinführung zur Schrift, Förderung der Sachkompetenz Natur und Technik, psychomotorische Förderung • Aufbau, Entwicklung und Festigung der elterlichen Erziehungskompetenz- und Verantwortung

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 3 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


Beschreibung der Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch das Leistungsentgelt abgedeckt sind.	
	Umfang	Beschreibung
• Aufnahmegespräch/-verfahren		<ul style="list-style-type: none"> geplantes Aufnahmegespräch mit allen Beteiligten qualifiziertes geplantes Aufnahmeverfahren des jungen Menschen
• Aufsicht und Betreuung	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung der Aufsichtspflicht Vorhalt einer pädagogischen Fachkraft Planung individueller Aktivitäten mit dem Heranwachsenden, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen Überprüfen eventueller Gefährdungen Entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen, innerhalb desselben Tages kurze Gespräche und pädagogische Interventionen / innerhalb einer Woche grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen
• Teilhabe an einer Wohn- und Lebensgemeinschaft	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Modell für gemeinsames Wohnen und Leben sowie für gelebte Außenbeziehungen (Freundschaften, Nachbarschaften ...), angemessenes Erziehungsverhalten und partnerschaftliches Verhalten Modell für das Führen eines Haushaltes
• Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines kind-/jugendgerechten Lebensbereiches und des dazugehörigen Umfeldes Gestaltung des Lebensbereiches zusammen mit den Heranwachsenden Bereitstellen einer entwicklungsförderlichen und enttraumatisierenden Atmosphäre des Miteinander-Lebens Vorhalten lernfördernder Funktionsräume Beteiligung an der Gestaltung des Wohnraumes

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 4 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Versorgung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Ein- oder Zweibettzimmer und Hilfe bei der individuellen Gestaltung • Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereichs • Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches • Bereitstellen eines Freizeitbereiches • Anleitung und Beaufsichtigung der gemeinschaftlichen Zubereitung von Mahlzeiten • Begleitung, Anleitung und Beaufsichtigung von gemeinsamen Mahlzeiten • Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches • Pflege der Wäsche und Kleidung
<ul style="list-style-type: none"> • religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen 	Regelmäßig, Teilnahme auf Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsrunden, Religionsfreizeit • Gottesdienste • Einzelgespräche • Feier kirchlicher Feste sowie Konfirmation und Kommunion
<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenentsprechender Umgang mit Digitalmedien • Bereitstellen von Spiel- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung • Sport- und Spielangebote durchführen oder beschaffen • Förderung durch unseren heiminternen Sportlehrer mit gezielten Sport- und Spielangeboten • Unterstützung bei der Integration in örtliche Vereine • Ausflüge in die nähere Umgebung / Stadtgänge • Urlaubsfahrt mit der Gruppe oder Individualmaßnahmen

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 5 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR	


<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung 	regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gesundheitserziehung • Körperliche und gesundheitliche Eingangsdiagnostik • Regelmäßige Gesundheitskontrolle • Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik usw.) und Benutzung notwendiger Hilfsmittel (z.B. Brille, Zahnspange usw.) • Häusliche Krankenpflege • Anleitung und Unterstützung regelmäßiger Körperpflege und Sexualhygiene • Tägliche Dokumentation besonderer Erkrankungen; Einbezug und Beratung der Eltern/Vormünder bei gravierenden Krankheiten (Therapien/Eingriffe)
<ul style="list-style-type: none"> • Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten 	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen • Einkaufen • Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch) • Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kenntnisse gesunder Ernährung • Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen • Auswahl wetterangemessener und intakter Kleidung • Einüben von Kulturtechniken

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 6 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • sozial-emotionale Förderung und Anregung für die Persönlichkeitsentwicklung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • tägliche persönliche Ansprache • informelle Kontakte mit den Bezugspädagogen
	wöchtl./ monatl.	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Gespräche mit den Bezugspädagogen • strukturierte Einzelkontakte • Reflexionsgespräche in der Gruppe / allgemein oder themenzentriert
	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • in Krisensituationen oder bei situationsübergreifenden Schwierigkeiten, die sich einem pädagogischen Einfluss entziehen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Herbeiführen externer Beratungen und sonstiger Hilfen ○ Abklären eines Bedarfs therapeutischer oder heilpädagogischer Leistungen und deren Beantragung und Beschaffung ○ <i>(diese Leistungen sind Zusatzleistungen - siehe Zusatzleistungen.)</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Sozialverhaltens 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären und Verabreden von Umgangsregeln • Einüben der Umgangsregeln in der Gruppe und im öffentlichen Leben • Rückmeldung über positives und problematisches Verhalten • Allgemeine Rückmeldung in Einzelgesprächen und Gruppengesprächen • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten für die Gemeinschaft • Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verhaltensmodifikation, Verhaltenstraining)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 7 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> schulische / berufliche Förderung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit Eltern, Vormund, Schule (ggf. durch Einbezug schulrelevanter Diagnostik) Anleitung, Unterstützung und Kontrolle bei den Hausaufgaben Kontakt mit Lehrern / Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften Kontakt zu Ausbildern und Vorgesetzten
	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> spezielle schulische Trainings oder sonderpädagogische Betreuung über Zusatzleistungen Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Agentur für Arbeit, Träger der Berufsbildung) ggf. Entschärfen von Konflikten in den Schulen oder am Arbeits- oder Ausbildungsplatz
<ul style="list-style-type: none"> sozialpädagogische Alltagsbeobachtung, Erziehungsplanung, Hilfeplanung 	Regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Eingangs- und Verlaufsdiagnostik und entsprechende Dokumentation Teaminterne Erziehungs- und Förderplanung, ggf. unter Hinzuziehung von Beratern Erstellung eines HPG-Vorberichtes im Zusammenhang mit Hilfeplanung Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen mit und für die Heranwachsenden Teilnahme an Hilfeplangesprächen Berichte und Empfehlungen Organisation zusätzlicher interner (Zusatzleistungen) oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 8 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> Partizipation 	regelmäßig	<p>Durch institutionell verankerte Beteiligungsstrukturen regen wir junge Menschen und Mitarbeitende an, sich selbstwirksam an der Gestaltung eigener gruppen-, wie auch einrichtungsbezogener Entwicklungen zu beteiligen und gemeinsam ein präventives Einrichtungsmilieu zu gestalten. Zu den Beteiligungsstrukturen gehören:</p> <p>Gruppenübergreifende Partizipationsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppensprecherrat als Vertretung der jungen Menschen bezüglich ihrer Interessen zur Einrichtungsgestaltung (alle Anregungen u. Projekte, Feste, etc.) • Wahl von Vertrauenspädagogen als Ansprechpartner für Anregungen, Beschwerden, Fragen • Vermittlung individueller Rechte durch Rechtekatalog und eine Kinderschutzapp • Geregelter Beschwerdeverfahren <p>Gruppenbezogene Partizipationsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Beteiligungsgremium zum Austausch über alle, die jungen Menschen betreffende Aspekte (Regeln, Freizeitmaßnahmen, etc.) • Aktive Unterstützung der jungen Menschen bei der Wahrnehmung ihrer individuellen Rechte
<ul style="list-style-type: none"> Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie 	regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung der Eltern/des Vormundes und Abstimmung mit ihnen in grundsätzlichen erzieherischen Fragen und bei besonderen Vorkommnissen • Aktive Einbindung von Eltern in die inhaltliche Gestaltung der Hilfe • Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und von Beurlaubungen nach Hause gemäß der Hilfeplanung • Einbindung der Eltern in das Lebensfeld: Einladungen zu Festen und besonderen Anlässen • Pädagogische Gespräche mit den Eltern • Vorbereitung der Entlassung mit den Eltern <p><i>(Regelmäßige therapeutische Elternarbeit ist als Zusatzleistung möglich)</i></p>

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 9 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme 	regelmäßig nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Heranwachsenden auf Entlassung oder Verlegung (Hospitationen, Gespräche, Verabschiedung) vorbereitende Information der Familie oder anderer Einrichtungen (bei Verselbständigung:) Trainingsphase zur Vorbereitung selbständigen Wohnens Hilfe bei der Suche, dem Anmieten und der Ausstattung einer eigenen Wohnung (Sicherstellen der ordnungsgemäßen Verwendung der Erstausstattungsbeihilfe) Unterstützung beim Umzug, Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Betreuten Wohnens
<ul style="list-style-type: none"> Nachsorge 	nach Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> informelle Besuchskontakte in der Gruppe Einladung zu Festen und Feiern in der Gruppe <p><i>(verbindliche regelmäßige Nachsorge in Form von Zusatzleistungen möglich)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> Klientenbezogene Verwaltungsleistungen 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Führen einer Akte (pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse in Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr) Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw. Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw. Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abwicklung von Versicherungsfällen Verwalten klientenbezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungsgeld)
Ausstattung und Ressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> Koedukative Wohngruppe für 9 Kinder 	
<ul style="list-style-type: none"> Personalschlüssel 	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogik: 5,0 Stellen <p>anteilig: Leitung/Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterqualifikation 	pädagogische Fachkräfte (in der Regel FS-Abschluss, FHS und Uni-Abschluss).	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 10 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


<ul style="list-style-type: none"> • Räumlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelzimmer und Zweibettzimmer • Gemeinschaftsbereich (Wohnzimmer, Essbereich, Freizeitbereich) entsprechend Heimmindestbauverordnung
<ul style="list-style-type: none"> • Außengelände 	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Wohnlage in Remscheid, kinderfreundliche bedarfsgerechte Infrastruktur, großer Garten, Ausstattung mit Spiel- und Sportgeräten • Verkehrsanbindung über ÖPNV + heimeigene Fahrzeuge zur Stadt Remscheid • Schulbusanbindung
Qualitätssicherung	Leistungen zur Absicherung, Dokumentation der Leistungserbringung zum Erhalt und Entwicklung der Qualitätsstandards gemäß § 78 ff. SGB VIII
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Ablauforganisation und pädagogisches Controlling) • jährliche Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externe Berater) • Jahreszielplanung auf allen Ebenen • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Modifizierung der Konzeption, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von Schlüsselprozessen im Qualitätshandbuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Qualitätshandbuch sind Leitlinien, Strukturen, Prozesse, Verfahren, Checklisten, Elternbriefe u. a. standardisiert und festgeschrieben. • Das Qualitätshandbuch wird durch den Qualitätsmanagementbeauftragten regelmäßig geprüft, aktualisiert und liegt jeder Einheit vor.
<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation von Prozessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Qualitätshandbuch festgeschriebene Prozesse werden in Qualitätszirkeln evaluiert und optimiert • Kontrolle der Umsetzung von Prozessen durch alle Leistungsebenen
<ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Die regelmäßige Meetingstruktur umfasst alle Hierarchieebenen • Alle Konferenzen werden protokolliert, die Protokolle werden allen Beteiligten zugänglich gemacht
<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterqualifikation 	anerkannte pädagogische Fachkräfte (in der Regel FS-Abschluss, FHS und Uni-Abschluss).
<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterentwicklung 	Personalentwicklung durch <ul style="list-style-type: none"> • Stellenbeschreibung und Personalführung durch Leitung • Konzept zur Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden • Interne und externe Fort- und Weiterbildung

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 11 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Bedarf Einzelsupervision • Coaching der Führungskräfte
• Teamentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teamsitzungen • Regelmäßige externe Supervision • Teambezogene Fort- und Weiterbildung • Fallbezogene Beratung durch externe Fachkräfte
• Dokumentation von Prozessen, Verläufen und Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung von Hilfeplänen, Erziehungsplanung und Verläufen • Verschriftlichung von Zielen, die sich aus der individuellen Förderplanung ergeben. • Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung und Abweichungen von Planungen • vollständige und übersichtliche Aktenführung
• Kosten	<p style="text-align: center;">Der Tagespflegesatz für die Regelgruppen beträgt aktuell 257,19 €</p>
Kontakt: Anschrift Ansprechpartner:innen	<p>Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH Waldhofstraße 10 42857 Remscheid</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel.: 02191/78226-30 • Fax: 02191/78226-49 • E-Mail: info@ejbl.de <p>Geschäftsführerin: Silke Gaube</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel. 02191/78226-46 • E-Mail: silke.gaube@ejbl.de

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 12 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<p>Fachbereichsleitung: Markus Wieck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel. 02191/78226-48 • E-Mail: markus.wieck@ejbl.de <p>Sie erreichen die Kinderwohngruppe Eberhardstraße direkt unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tel. 02191/4601750 • Fax: 02191/460-51 99 • E-Mail: kinderwohngruppe@ejbl.de <p>Teamleitung: Julian Theis, Sozialpädagoge (BA)</p> <p>Stellvertretende Teamleitung: Jennifer Dorok, Erzieherin</p>
--	--

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Regelplatz in der Kinderwohngruppe Eberhard-Straße 26	
Seite 13 von 13	Stand: 10.01.2025	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

Mögliche Zusatzleistungen	Beschreibung	Kosten
	Zusätzliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).	
<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche sozialpädagogische Einzelbetreuung im Alltag der Regelgruppe im Rahmen eines „eingestreuten Intensivplatzes“ 	<ul style="list-style-type: none"> • intensivere Planung der Aktivitäten und deren Begleitung • intensivere Aufsicht und engere Kontrolle • intensivere regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote • intensivere alltagspraktische Trainings 	auf Anfrage – individuelle Angebote
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • berufliche Nachhilfe 	entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Einzelleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Therapeuten • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten 	Fachleistungsstundensatz entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogische Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Heilpädagogen • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Heilpädagogen 	Fachleistungsstundensatz entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen (z.B. Kontakt mit heimfremden Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) Zwecken, besondere Sportprogramme durch heiminternen Sportlehrer 	entsprechend Kosten der Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Elternarbeit oder intensiver Einbezug der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Elternberatung, Familientherapie, Erziehungsstraining • zeitweilige Aufnahme der Familie 	Fachleistungsstundensatz